



Le fédéralisme suisse peut-il servir de modèle à l'Union européenne?

-

Kann der schweizerische Föderalismus ein Vorbild für die Europäische Union sein?

Strasbourg, le 30 novembre 2019  
Strassburg, den 30. November 2019

# Wer sind wir?

## Guillaume Kayser

- Bauingenieur, spezialisiert in Wasserkraft und Energie
- Projektingenieur bei BG
- Mitglied des yes-Vorstandes
- Mitglied der Arbeitsgruppe « Politische Inhalte »

## Marc Sinner

- Doktor im Verkehr an der ETHZ
- Infrastrukturplaner bei der SBB
- Mitglied des yes-Vorstandes
- Leiter der Arbeitsgruppe « Politische Inhalte »

# Wer ist die yes?

- Jugendorganisation der Neuen Europäischen Bewegung Schweiz (Nebs, Schweizer Sektion der UEF)
  - Hauptziel: EU-Beitritt der Schweiz
- Schweizer Sektion der JEF
- 200+ Mitglieder in der ganzen Schweiz
- Mehrsprachige Organisation
- Aktivitäten: politische Bildung, Teilnahme an der öffentlichen Debatte, Networking

# Brainstorming

Was kommt euch in den Sinn bei  
« Schweizer Föderalismus »?

- ➔ Notiert eure Ideen auf den Post-its und klebt sie an die Tafel (so viele wie ihr wollt).
- ➔ Versucht ähnliche Ideen räumlich zu gruppieren.

# Definitionen (1/4)

## Föderalismus

(Definition aus praktischer Sicht)

- Präsenz mehrerer Ebenen von Souveränität
- Jede Ebene ist souverän im Rahmen ihrer eigenen Zuständigkeiten.

# Definitionen (2/4)

## Bundesstaat (fédération) vs Staatenbund (confédération)

### Bundesstaat:

- Gebilde mit mehreren Souveränitätsebenen
- *Föderale und subföderale* Ebenen besitzen Staatlichkeit
- Nur die föderale Ebene ist ein Völkerrechtssubjekt und verfügt über das Recht mit Gleichartigen Verträge einzugehen.

# Definitionen (3/4)

## Bundesstaat (fédération) vs Staatenbund (confédération)

### Staatenbund:

- Gebilde mit mehreren Souveränitätsebenen
- *Nur die Mitgliedsstaaten* besitzen Staatlichkeit
- Die Mitgliedsstaaten bleiben Völkerrechtssubjekte und behalten das Recht mit Gleichartigen Verträge einzugehen.

# Definitionen (4/4)

## Subsidiarität

- Prinzip nach dem Zuständigkeiten und Entscheidungsrechte auf der tiefstmöglichen Souveränitätsebene (d.h. am nächsten an den Bürgern) angesiedelt werden, im Rahmen dessen was sinnvoll ist.



# Föderalismus in der Schweiz (1/5)

## Schweizer Bundesverfassung:

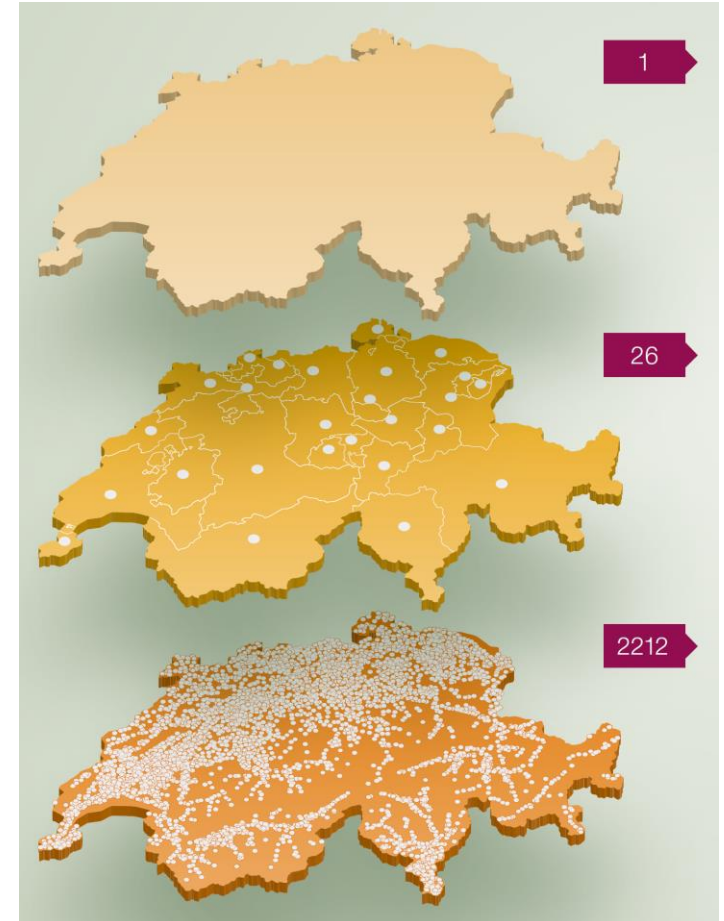
« Das Schweizervolk und die Kantone [...] bilden die Schweizerische Eidgenossenschaft. » (BV, Art. 1)

→ 2 Souveränitätsebenen!

**1 Bund**

**26 Kantone und Halbkantone**

(+2200 Gemeinden)



# Föderalismus in der Schweiz (2/5)

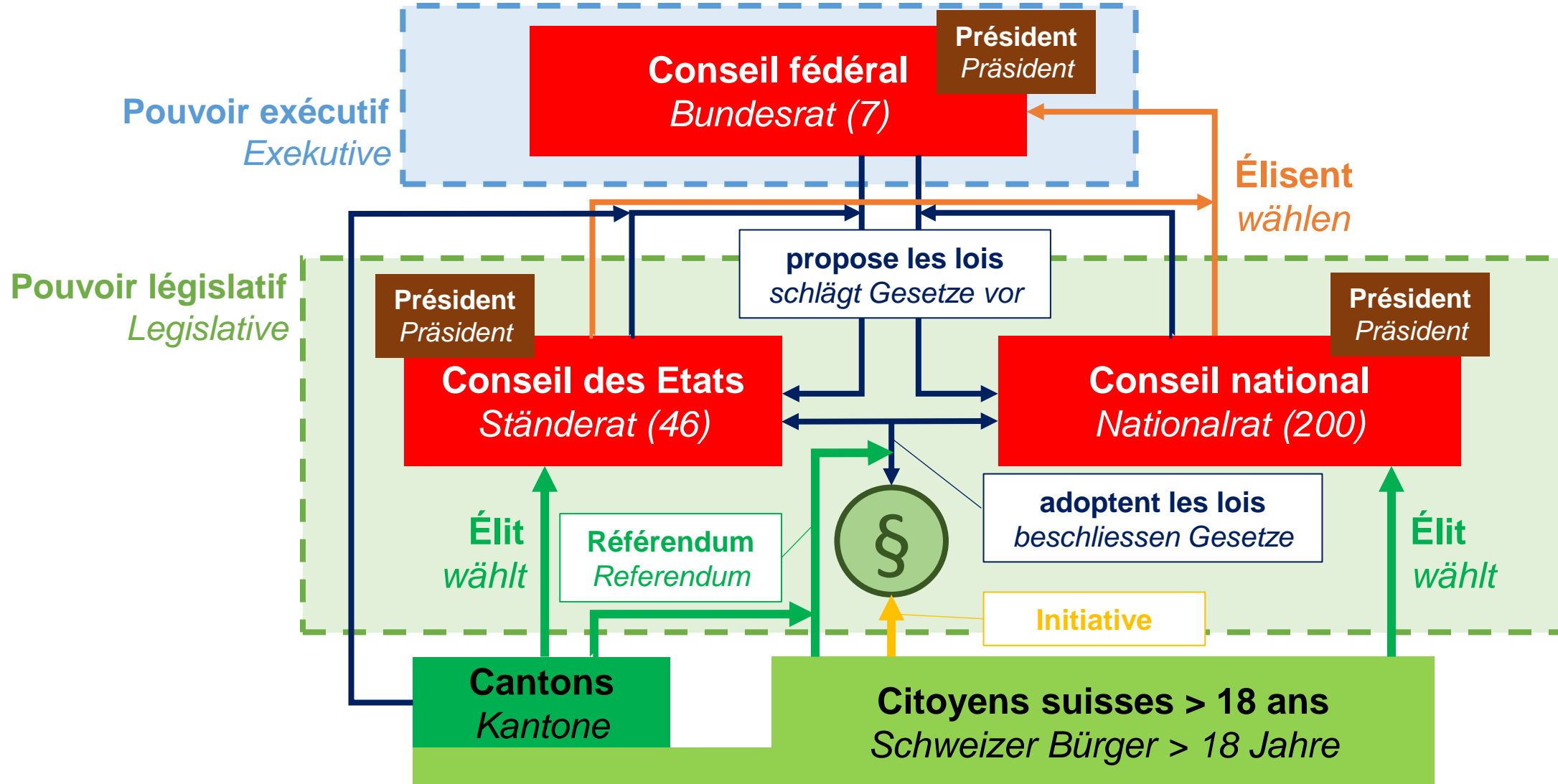
## Grundprinzip: die Subsidiarität















### Zwischen **Bund** und **Kantonen**:

« Die Kantone sind souverän, soweit ihre Souveränität nicht durch die Bundesverfassung beschränkt ist; sie üben alle Rechte aus, die nicht dem Bund übertragen sind. » (BV, Art. 3)

### Zwischen **Kantonen** und **Gemeinden**:

Das Subsidiaritätsprinzip spielt auch hier, die Anwendung und die Zuständigkeiten der Gemeinden unterscheiden sich aber von Kanton zu Kanton.



	Bundesebene	Ausführungsföderalismus	Kantonebene
Aussenpolitik			
Geld			
Aussenhandel			
Verteidigung			
Landwirtschaft			
Zivil- und Strafrecht			
Innere Sicherheit			
Verkehr, Kommunikation			
Gesundheit, Soziales			
Raumplanung			
Umwelt, Energie			
Bildung			

# Föderalismus in der Schweiz (5/5)

## Einige Schweizer Besonderheiten:

- Mehrsprachige politische Debatte, ohne transkantonale Listen
- Finanzkompetenz der Kantone und Gemeinden  
= Unterschied zu anderen Bundesstaaten, z.B. Deutschland.
  - Jeder Kanton hat sein eigenes Steuersystem und setzt sein Steuerniveau selbständig fest. Gemeinden innerhalb des gleichen Kantons können ihr Steuerniveau frei wählen.
  - Interkantonaler Finanzausgleich: Solidarität mit finanziell schwächeren Kantonen (existiert auch in Deutschland).

# Föderalismus in der EU (1/8)

## Grundsätze

- Grundsatz der begrenzten Einzelermächtigung:  
« ... wird die Union nur innerhalb der Grenzen der Zuständigkeiten tätig, die die Mitgliedstaaten ihr in den Verträgen zur Verwirklichung der darin niedergelegten Ziele übertragen haben. Alle der Union nicht in den Verträgen übertragenen Zuständigkeiten verbleiben bei den Mitgliedstaaten. »  
(Art. 5 Abs. 2 VEU)

# Föderalismus in der EU (2/8)

## Grundsätze

- Subsidiaritätsprinzip:  
« ... wird die Union in den Bereichen, die nicht in ihre ausschließliche Zuständigkeit fallen, nur tätig, sofern und soweit die Ziele der in Betracht gezogenen Maßnahmen von den Mitgliedstaaten weder auf zentraler noch auf regionaler oder lokaler Ebene ausreichend verwirklicht werden können, sondern vielmehr wegen ihres Umfangs oder ihrer Wirkungen auf Unionsebene besser zu verwirklichen sind. » (Art. 5 Abs. 3 VEU)

# Föderalismus in der EU (3/8)

## Grundsätze

- Grundsatz der Verhältnismäßigkeit:  
« ... gehen die Maßnahmen der Union inhaltlich wie formal nicht über das zur Erreichung der Ziele der Verträge erforderliche Maß hinaus. » (Art. 5 Abs. 4 VEU)



# Föderalismus in der EU (4/8)

## Grundsätze

*Protokoll (Nr. 2) über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit*

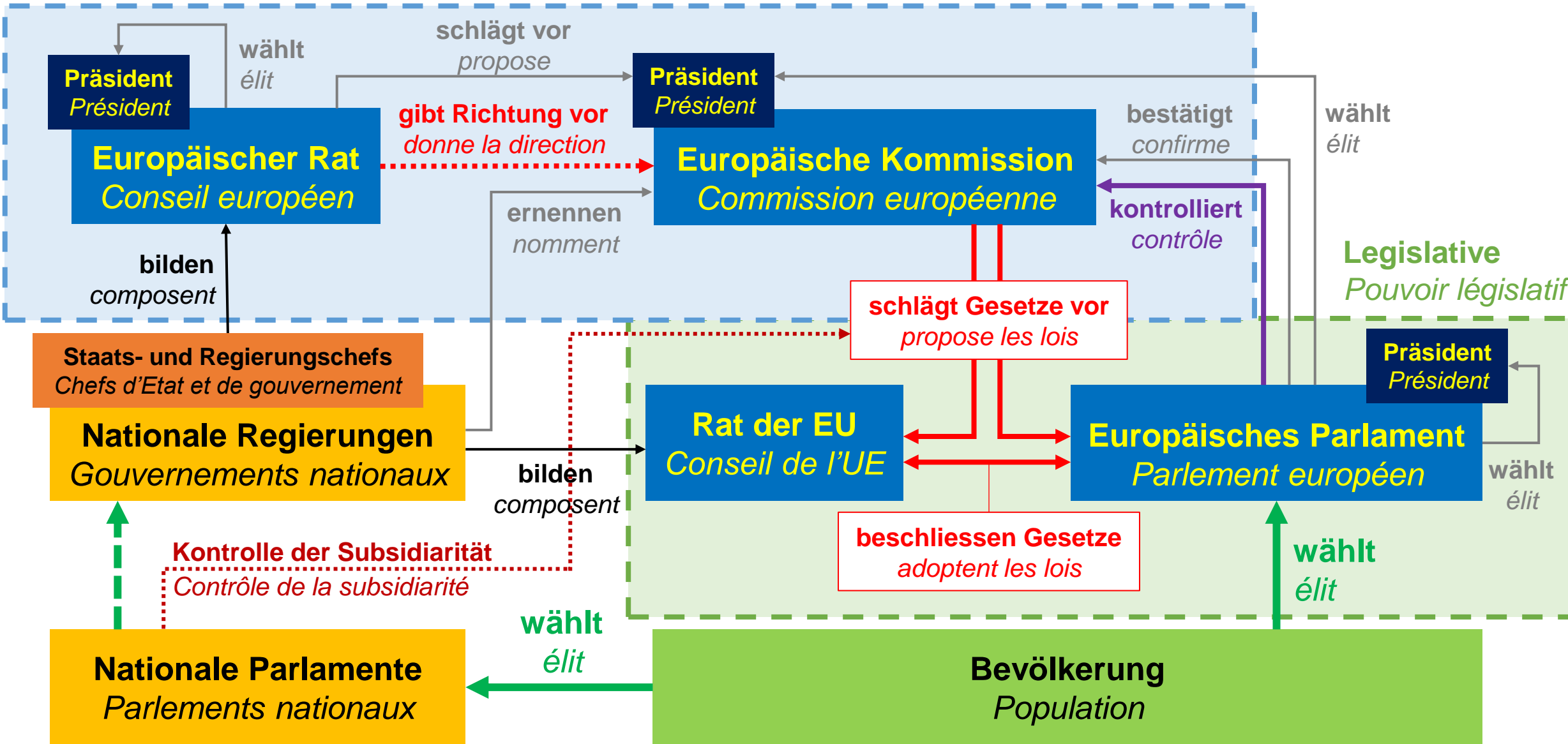
- Legt die institutionellen Mechanismen zur Einhaltung dieser beiden Grundsätze fest.
- Schlüsselrolle für die nationalen Parlamente!

# Föderalismus in der EU (5/8)

## Institutionen

- Heute ist die EU ein *Gebilde sui generis*, ein Staatenbund mit einigen Elementen eines Bundesstaates.
- Auf Ebene der Institutionen hat sie sehr viel Ähnlichkeit mit der Schweiz.





















**Exekutive**  
*Pouvoir exécutif*



# Föderalismus in der EU (7/8)

## Institutionen – Hauptunterschiede zur Schweiz

- Zwischenstaatliche Funktionsweise in einigen Bereichen, z.B. Steuern → Einstimmigkeit im Rat der EU
- Zwei Kammern repräsentieren unterschiedliche Akteure.
- Angemessene Vertretung der Minderheiten:
  - *Schweiz*: Interaktion der zwei gleichrangigen Kammern
  - *EU*: eigene Mechanismen in jeder Kammer

	EU-Ebene	Ausführung von EU-Recht	Nationalstaaten
<b>Aussenpolitik</b>			
<b>Geld</b>			
<b>Aussenhandel</b>			
<b>Verteidigung</b>			
<b>Landwirtschaft</b>			
<b>Zivil- und Strafrecht</b>			
<b>Innere Sicherheit</b>			
<b>Verkehr, Kommunikation</b>			
<b>Gesundheit, Soziales</b>			
<b>Raumplanung</b>			
<b>Umwelt, Energie</b>			
<b>Bildung</b>			

# Vergleich EU-Schweiz

## Ein paar Einstiegsfragen für unsere Diskussion:

1. Welche institutionellen Reformen braucht die EU?
2. Welche Reformen braucht es bei den Zuständigkeiten? Welche Zuständigkeiten fehlen der EU und welche kann man an die Mitgliedstaaten zurückgeben?
3. Wie schafft man eine europäische Öffentlichkeit?
4. Braucht es transnationale Listen wirklich?